

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2017/20034]

27 JUIN 2016. — Loi modifiant le Code de la taxe sur la valeur ajoutée. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 27 juin 2016 modifiant le Code de la taxe sur la valeur ajoutée (*Moniteur belge* du 7 juillet 2016, *err.* du 11 août 2016).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2017/20034]

27 JUNI 2016. — Wet tot wijziging van het Wetboek van de belasting over de toegevoegde waarde. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 27 juni 2016 tot wijziging van het Wetboek van de belasting over de toegevoegde waarde (*Belgisch Staatsblad* van 7 juli 2016, *err.* van 11 augustus 2016).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2017/20034]

27. JUNI 2016 — Gesetz zur Abänderung des Mehrwertsteuergesetzbuches — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 27. Juni 2016 zur Abänderung des Mehrwertsteuergesetzbuches.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

27. JUNI 2016 — Gesetz zur Abänderung des Mehrwertsteuergesetzbuches

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Abgeordnetenversammlung hat das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 74 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 1 — *Technische Anpassungen aufgrund europäischer Rechtsvorschriften*

Art. 2 - Artikel 1 des Mehrwertsteuergesetzbuches, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 21. Dezember 2013, wird wie folgt abgeändert:

a) Paragraph 3 wird wie folgt ersetzt:

„§ 3 - Das „Inland“ entspricht dem Hoheitsgebiet jedes Mitgliedstaates der Europäischen Union, für das gemäß den Artikeln 52 des Vertrags über die Europäische Union und 349 und 355 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union die Verträge über die Europäische Union und über die Arbeitsweise der Europäischen Union gelten.“

b) In § 4 Absatz 2 wird Nr. 2 wie folgt ersetzt:

„2. Französische Republik: die Gebiete, die in den Artikeln 349 und 355 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union erwähnt sind,“.

Art. 3 - In Artikel 23 § 1 Nr. 1 desselben Gesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992, werden die Wörter „der Artikel 9 und 10 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft“ durch die Wörter „von Artikel 29 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union“ ersetzt.

Art. 4 - In Artikel 25^{quinquies} desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 29. Dezember 1992 und 22. Dezember 1995, wird § 4 wie folgt ersetzt:

„§ 4 - Werden von einer nichtsteuerpflichtigen juristischen Person erworbene Güter von einem Drittgebiet oder einem Drittland aus versandt oder befördert und von dieser nichtsteuerpflichtigen juristischen Person in einen anderen Mitgliedstaat als den der Beendigung des Versands oder der Beförderung eingeführt, gelten die Güter als vom Einfuhrmitgliedstaat aus versandt oder befördert und der Ort dieses innergemeinschaftlichen Erwerbs wird gemäß den Paragraphen 2 und 3 bestimmt.“

Art. 5 - In Artikel 77^{bis} desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992 und abgeändert durch das Programmgesetz vom 27. Dezember 2004, werden die Wörter „von einem Drittlandsgebiet“ durch die Wörter „von einem Drittgebiet oder einem Drittland“ ersetzt.

KAPITEL 2 — *Einkammerverfahren*

Art. 6 - In Artikel 37 desselben Gesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992, wird § 2 wie folgt ersetzt:

„§ 2 - Der König reicht bei der Abgeordnetenversammlung, wenn sie versammelt ist, unverzüglich und sonst, sobald die nächste Sitzungsperiode eröffnet ist, einen Gesetzentwurf ein zur Bestätigung der Erlasse zur Ausführung von § 1.“

KAPITEL 3 — *Kulturelle Dienstleistungen, die von öffentlich-rechtlichen Einrichtungen oder anderen Einrichtungen bewirkt werden*

Art. 7 - Artikel 44 § 2 Nr. 12 desselben Gesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992, wird wie folgt ersetzt:

„12. Lieferungen von Gütern und Dienstleistungen bei Veranstaltungen durch Einrichtungen, deren Umsätze gemäß den Nummern 1 bis 4, 6, 7, 9 und 11 steuerfrei sind, wenn die Veranstaltungen dazu bestimmt sind, den Einrichtungen eine finanzielle Unterstützung zu bringen und ausschließlich zu ihrem Nutzen durchgeführt werden, vorausgesetzt, dass diese Befreiung nicht zu Wettbewerbsverzerrungen führt,“.

KAPITEL 4 — *Begriff „Lieferwagen“ für die Anwendung des Mehrwertsteuerabzugs*

Art. 8 - Artikel 45 § 2 desselben Gesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 27. Dezember 2005, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird Buchstabe f) wie folgt ersetzt:

„f) für die Güterbeförderung ausgelegte und gebaute Fahrzeuge mit einem zulässigen Höchstgewicht von nicht mehr als 3.500 kg, „Lieferwagen“ genannt,“.

2. In Absatz 2 Buchstabe *k*) werden die Wörter "den Buchstaben *h*), *i*) und *j*)" durch die Wörter "den Buchstaben *a*) bis *j*)" ersetzt.

3. Der Paragraph wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Unter dem in Absatz 2 Buchstabe *f*) erwähnten "Lieferwagen" versteht man:

a) jegliches Fahrzeug, das aus einer vollständig vom Laderaum getrennten Einzel- oder Doppelkabine mit höchstens zwei beziehungsweise sechs Sitzplätzen, den Sitzplatz des Führers ausgenommen, und einer offenen Ladefläche besteht,

b) jegliches Fahrzeug, das gleichzeitig aus einem Innenraum mit höchstens zwei Sitzplätzen, den Sitzplatz des Führers ausgenommen, und einem getrennten Laderaum besteht, dessen Abstand zwischen jedem Punkt der Trennwand hinter der vorderen Sitzreihe und zwischen der hinteren Innenkante des Laderaums, gemessen in Längsrichtung des Fahrzeugs 20 cm über dem Boden, mindestens 50 Prozent der Länge des Radstandes erreicht. Außerdem muss dieser Laderaum über seine gesamte Fläche aus einer festen zur Karosserie gehörenden oder dauerhaft daran befestigten horizontalen Ladefläche ohne Verankerungspunkte für zusätzliche Bänke, Sitze oder Sicherheitsgurte bestehen,

c) jegliches Fahrzeug, das gleichzeitig aus einem Innenraum mit höchstens sechs Sitzplätzen, den Sitzplatz des Führers ausgenommen, und einem vollständig getrennten Laderaum besteht, dessen Abstand zwischen jedem Punkt der Trennwand hinter der letzten vorderen Sitzreihe und zwischen der hinteren Innenkante des Laderaums, gemessen in Längsrichtung des Fahrzeugs 20 cm über dem Boden, mindestens 50 Prozent der Länge des Radstandes erreicht. Außerdem muss dieser Laderaum über seine gesamte Fläche aus einer festen zur Karosserie gehörenden oder dauerhaft daran befestigten horizontalen Ladefläche ohne Verankerungspunkte für zusätzliche Bänke, Sitze oder Sicherheitsgurte bestehen."

KAPITEL 5 — Technische Anpassungen aufgrund nationaler Rechtsvorschriften

Art. 9 - In Artikel 74*bis* desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 4. August 1986 und zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 25. April 2014, werden die Wörter "dieser Verwaltungen" jeweils durch die Wörter "dieser Verwaltung" ersetzt.

Art. 10 - In Artikel 93*quaterdecies* § 1 Absatz 4 desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 22. Dezember 1989, werden die Wörter "auf das Postscheckamt, auf das Landesamt für Statistiken" durch die Wörter "auf die Bank Der Post, auf die Generaldirektion der Statistik und der Wirtschaftsinformation" ersetzt.

KAPITEL 6 — Bestätigung eines Königlichen Erlasses zur Ausführung von Artikel 37 § 1 des Mehrwertsteuergesetzbuches

Art. 11 - Der Königliche Erlass vom 23. August 2015 zur Abänderung des Königlichen Erlasses Nr. 20 vom 20. Juli 1970 zur Festlegung der Mehrwertsteuersätze und zur Einteilung der Güter und Dienstleistungen nach diesen Sätzen wird mit Wirkung ab dem 1. September 2015 bestätigt.

Gegeben zu Brüssel, den 27. Juni 2016

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen
J. VAN OVERTVELDT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
K. GEENS

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[2017/200001]

20 DECEMBRE 2016. — Arrêté royal portant sur l'échange et le croisement d'informations et de données entre l'Agence fédérale de Contrôle nucléaire et le SPF Santé publique, Sécurité de la Chaîne alimentaire et Environnement

PHILIPPE, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 15 avril 1994 relative à la protection de la population et de l'environnement contre les dangers résultant des rayonnements ionisants et relative à l'Agence fédérale de Contrôle nucléaire, articles 3, alinéa 3 et 10*bis*, § 2;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances, donné le 8 mars 2016;

Vu l'avis du Ministre du Budget du 23 juin 2016;

Vu l'avis n° 60.393/3 du Conseil d'Etat, donné le 2 décembre 2016 en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois coordonnées sur le Conseil d'Etat;

Vu l'article 8 de la loi du 15 décembre 2013 portant des dispositions diverses en matière de simplification administrative, le présent arrêté est dispensé d'analyse d'impact de la réglementation, s'agissant d'une décision d'autorégulation;

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[2017/200001]

20 DECEMBER 2016. — Koninklijk besluit betreffende de uitwisseling en koppeling van informatie en gegevens tussen het Federaal Agentschap voor nucleaire controle en de FOD Volksgezondheid, Veiligheid van de Voedselketen en Leefmilieu

FILIP, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 15 april 1994 betreffende de bescherming van de bevolking en van het leefmilieu tegen de uit ioniserende stralingen voortvloeiende gevaren en betreffende het Federaal Agentschap voor nucleaire controle, artikelen 3, derde lid en 10*bis*, § 2;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 8 maart 2016;

Gelet op het advies van de Minister van Begroting van 23 juni 2016;

Gelet op het advies nr. 60.393/3 van de Raad van State, gegeven op 2 december 2016 met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2^o, van de gecoördineerde wetten op de Raad van State;

Gezien het artikel 8 van de wet van 15 december 2013 houdende diverse bepalingen inzake administratieve vereenvoudiging, is dit besluit vrijgesteld van een regelgevingsimpactanalyse omdat het bepalingen van autoregulering betreft;